

# Für Sie gelesen

Eine Auswahl von Büchern, die unsere Redaktion für Sie zusammengestellt hat.



ZACHARIAS HEYES

## Selbstverständlich

Wie Rituale helfen, wieder bei sich anzukommen

144 Seiten | 17,00 €  
Vier-Türme-Verlag  
Münsterschwarzach, 2018

Schon wieder ein Buch über Rituale. Aber es stimmt halt auch: Der Mensch braucht Halt im Leben und sucht sie oft in Ritualen. Das benediktinische Mönchtum weiß um Leib und Seele, um »Ora et labora«. Die Mönche wissen, dass der Körper mit Kreislauf, Verdauung und Nachtruhe mitspielen muss im Rhythmus des Lebens. Und weil der Rhythmus im Leben vor allem durch den Lauf der Sonne bestimmt ist, bieten sich Rituale an, die diese Schwellengänge im Tagesablauf begleiten: Morgens erwacht das Leben, mittags wird es unterbrochen, abends kommt es zur Ruhe und nachts lässt man das Leben los. Überhaupt loslassen und aufhören: Diese Begriffe ziehen sich durch diesen Rituale-Leitfaden. »Diskutiere nicht mit deinem Wecker«, rät Autor und Benediktinermönch Zacharias Heyes. »Hör auf deine Wut und gönne dir eine Stärkung.« Es ist ein Büchlein, der »Hör-Rituale« geworden und entfaltet eine Eigenschaft, die unserer Zeit am meisten fehlt: das Zuhören.

as



ANNE WILLEMS

## Kleine Wolke Molli

40 Seiten | 12,90 €  
Gaasterland-Verlag, Jünkerath,  
2020

Bilderbücher sind nicht nur für Kinder da. Nein, sie gefallen auch Erwachsenen. Und sie müssen ihnen sogar gefallen. Denn wer sollte sie sonst mit Begeisterung vorlesen? Außerdem führen sie die Altgewordenen in ihre junge Zeit zurück. Zum Beispiel, als sie träumend auf der Wiese lagen und in den Himmel blickten.

Ging es Ihnen nicht auch so, dass sie in den weißen Wolken allerlei Gestalten entdeckten, die am Himmel dahinzogen? Wolken können Gesichter bekommen, so wie in dem Bilderbuch »Die kleine Wolke Molli«. Da wimmelt es von Pudeln, Elefanten, Drachen, Einhörnern und Schimpansen. Aber es ist eben wie im richtigen Leben: So eindeutig sind die Gesichter dann doch nicht. Hat die kleine Wolke Molli wirklich einen Affen vor sich oder entwickelt er sich erst? Eigentlich ist es ihr egal, denn was sie sucht, ist ein Freund zum Spielen. Wie schön, dass die kleine Wolke am Ende zwei Freunde trifft, mit denen sie nicht nur Wolkenfußball spielt, sondern auch am Abend gemeinsam ins Wolkenbett versinkt.

as



HEINER WILMER

## Trägt.

Die Kunst, Hoffnung und Liebe zu glauben

160 Seiten | 16,00 €  
Herder Verlag, Freiburg, 2020

Dieses Buch trägt eine eigenartige Widmung: »Denen, die sich vor Viren und anderem Übel ängstigen«. Es ist eine Frage unserer Zeit, was wir der Angst entgegen zu setzen haben. Glaube, Hoffnung, Liebe, diese biblische Trias setzt der Bischof von Hildesheim, Heiner Wilmer, in Beziehung zueinander. Hoffnung und Liebe sind es, die vom Glauben getragen zu werden bedürfen. Glaube ich der Liebe? Glaube ich der Hoffnung? Und wer stützt und trägt diesen Glauben?

Heiner Wilmer und Co-Autor Simon Biallowons greifen mitten hinein ins Leben. Sie erzählen von Situationen in der Strandkneipe, vom Teetinken im Heu, von Situationen in Münchner Krankenhäusern und sie fragen, was wichtig ist im Leben und wo unsere Seele ankern kann. Nach dem Was, das uns trägt, fragt Wilmer aber auch, wer uns trägt. Aber wie begegne ich Gott? Wilmer endet mit der Geschichte eines Mönches, der sagt: »Drei Minuten Stille am Tag reichen aus. Das würde durch den Tag tragen.«

as



RICHARD GUTZWILLER

## Meditationen über Johannes

gebunden, 352 Seiten, mit Lesebändchen 19,00 € (D) | 20,50 (A)  
Media Maria, Illertissen, 2020

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Allein diese Sätze können einen in Bann schlagen. Sie lassen den Leser und die Leserin ehrfürchtig staunen, was für ein Mensch hier beginnt, ein Evangelium niederzuschreiben.

Der Evangelist Johannes, Apostel, Theologe, Mystiker, Künstler und Heiliger hat den Jesuiten Pater Richard Gutzwiller in seinen Bann gezogen. Im Krankenhaus begann er das Manuskript zu diesem Buch »Meditationen über Johannes«. Im Krankenhaus hat er es abgeschlossen, ehe er am 29. Mai 1958 starb. Das Buch ist keines, das man von Anfang bis Ende einfach so durchliest. Es ist in kleinen Stücken zu genießen. Und damit der Leser und die Leserin weiß, was vor ihnen liegt, gibt es auch die Speisekarte zu Beginn: Eine Gliederung des Johannes-Evangeliums. Es ist wie eine Landkarte des Heiligen Geistes, in die man dann mit bestimmten Fahrzeugen meditierend eintaucht.

Wir erleben Jesus als den Messias, begegnen den ersten Jüngern, staunen über die ersten Zeichen, die Jesus vollbringt. Wir erschauern vor der Tempelreinigung, sind dabei bei der Brotvermehrung und müssen das Sterben des Messias ertragen.

Dieses Buch führt uns zurück in die Welt, in der Jesus gelebt hat, in die Welt seiner Jünger und Zeugen. Das Vehikel dazu sind die Meditationen, der Reiseführer ist Johannes. Und es geht um das Wort, das Fleisch geworden ist.

as